

**Ausschreibung – 10. Araber-Sommerfestival  
21. - 23. August 2020 - Pferdezentrum Stadl-Paura  
Veranstaltungsteam: Verein Araber-Sommerfestival**



**Europäische ECAHO Amateurschau (ECAHO Aff.Nr. 110-2020/AT)**

**Teilnahmeberechtigte Pferde:**

Teilnahmeberechtigt sind **Vollblutaraber**, die bei Nennschluss in einem WAHO-anerkannten Stutbuch registriert sind und sich in europäischem Besitz befinden. Der Registrierungsnachweis ist der Nennung in Kopie beizulegen.

Gold-, Silber- und Bronze-Champions von A, B oder C International Schauen sind nicht startberechtigt, ausgenommen Champions von Juniorenklassen, die in die Seniorenklassen aufsteigen. Die Pferde dürfen im laufenden Jahr weder von einem professionellen Vorführer gezeigt worden sein oder in einem Trainingsstall oder sonstigen professionellem Training gewesen sein.

**Meldeschluss: Freitag, 24. Juli 2020**

**Richter:**

Urs Aeschbacher, CH  
Helen Hennekens-van Nes, BE

**Disziplinarkomitee:**

Isabella Auer, AT  
Dr. med. vet. Tharwat Hussein, DE

**Ringsteward**

Wolfgang Auer, AT

**Klassen:**

- |                          |                                |
|--------------------------|--------------------------------|
| 1 Stut- und Hengstfohlen | 6 4-7 jährige Stuten           |
| 2 Jährlingsstuten        | 7 8-jährige und ältere Stuten  |
| 3 2-3 jährige Stuten     | 8 4-7 jährige Hengste          |
| 4 Jährlingshengste       | 9 8-jährige und ältere Hengste |
| 5 2-3 jährige Hengste    | 10 Wallache                    |

Der Veranstalter behält sich vor, die Klassenaufteilung zu ändern oder Klassen zusammenzulegen.

**Ablauf und Beurteilung:**

Alle Pferde einer Klasse sind an der Hand im Schritt in den Ring zu führen. Danach erfolgen die Einzelvorstellungen unter Beachtung der Anweisungen des Ringstewards. Jeder Vorführer kann entscheiden, ob er sein Pferd erst im Trab zeigt und danach vor den Richtern aufstellt, oder nach dem Aufstellen wahlweise im Trab an der Hand oder im Freilauf zeigt. Das Zeitlimit für die Gesamtvorstellung eines Pferdes soll fünf Minuten nicht überschreiten.

Die Richter richten die Klassen einzeln, ohne Katalog, nach folgenden Kriterien:

- Typ (Rasse- und Geschlechtstyp)
- Kopf
- Hals
- Körperbau
- Fundament
- Schritt
- Trab

Vergeben werden für alle Kriterien 1-10 Punkte. Für die Endnote werden die Ergebnisse addiert und durch die Zahl der Richter geteilt. Die Noten werden offen gezeigt. Bei Notengleichheit entscheidet die jeweils höhere Typnote über die Platzierung. Wenn dennoch Notengleichheit besteht, wird die höhere Trabnote herangezogen. Wenn dann noch keine Entscheidung fällt, wird ein Richter per Los ausgewählt, der seine Präferenz nennt.

**Fohlenklassen:**

Fohlen müssen zum Zeitpunkt der Veranstaltung mindestens 4 Wochen alt sein, dürfen nicht geschoren sein und müssen an der Hand bei Fuß der Mutter vorgestellt werden. Bei der Einzelvorstellung dürfen sie im Freilauf gezeigt werden. Fohlen werden nicht nach dem

beschriebenen Richtsystem bewertet, sondern von den Richtern vergleichend gerichtet, d.h. die Richter notieren gemeinsam die Rangierung in der Klasse.

### **Championat:**

Die Titelvergabe erfolgt nicht analog zu den in der Klasse erzielten Punkten, sondern mittels gesonderter Wertung durch alle anwesenden Richter. Ermittelt werden bei entsprechender Beteiligung in den einzelnen Klassen folgende Gold-, Silber- und Bronzechampions:

Juniorenchampionat - Stuten (Klassen 2, 3)

Juniorenchampionat - Hengste (Klassen 4, 5)

Seniorenchampionat - Stuten (Klassen 6, 7)

Seniorenchampionat - Hengste (Klassen 8, 9)

Erstplatzierte Pferde werden dem Alter nach aufgestellt (jüngstes Pferd nach rechts), die zweitplatzierten Pferde dahinter in der gleichen Reihenfolge. Die Richter beurteilen die erstplatzierten Pferde einzeln, zuerst stehend und dann im Trab. Die Richter dürfen nicht miteinander sprechen. Der Gold-Champion wird aus den Pferden der ersten Reihe von jedem Richter schriftlich nominiert. Das am besten benotete Pferd wird Goldmedaillen-Gewinner. Im Falle einer Punktgleichheit wird das Pferd, das die höchste Punktzahl in seiner Klasse erhalten hat, zum Goldmedaillen-Gewinner ernannt. Im Falle einer weiteren Punktgleichheit finden die "Punktgleichheitsregeln bei Platzierungen" Anwendung. Wenn der Champion bestimmt ist, wird der Silber-Champion gewählt. Der Silbermedaillen-Gewinner wird in der gleichen Manier ermittelt, wie der Goldmedaillen-Gewinner, von allen anderen Pferden, die sich für das Championat qualifiziert haben. Der Bronzemedaillen-Gewinner wird unter Anwendung des gleichen Systems ermittelt.

Wenn ein erstplatziertes Pferd nicht am Championat teilnehmen kann, wird das zweitplatzierte seinen Platz einnehmen und zusammen mit den erstplatzierten gerichtet. Sollte ein erstplatziertes Pferd von den Richtern aus dem Ring gewiesen werden oder vom Vorführer aus irgendeinem Grund rausgeführt werden, wird erachtet, es habe am Championat teilgenommen, und deshalb kann das zweitplatzierte Pferd nicht mit den anderen erstplatzierten gerichtet werden. Alle Pferde, die sich für ein Championat qualifizieren, müssen daran teilnehmen. Nichtteilnahme ohne tierärztliches Zeugnis zieht die Disqualifizierung des Pferdes und die Streichung aller Ergebnisse und Platzierungen nach sich und das Pferd ist für den Zeitraum von einem Jahr ab dem Tag der Schau disqualifiziert. Im Falle einer Disqualifizierung rückt das hinter dem disqualifizierten Pferd stehende Pferd in der Klasse um einen Rang vor, kann aber nicht am Championat teilnehmen.

### **Preise und Auszeichnungen:**

Zur Siegerehrung erscheint jeweils die komplette Klasse im Ring. Jeder Teilnehmer erhält eine Urkunde und eine Schleife. Die Klassensieger und die Champions erhalten Trophäen.

**Stand: 24.06.2020**